

## Newsletter eco-bau 2/2014

### Fachtagung eco-bau 2014

#### Lebenszyklus von Gebäuden

Am 26. September organisiert eco-bau die diesjährige Fachtagung in Bern und feiert gleichzeitig sein 10jähriges Bestehen. Ziel der Fachtagung ist es, Planer und Architekten für das Denken in Lebenszyklen zu sensibilisieren und zu zeigen, wo, wie und wann in der Planung die entsprechenden Überlegungen einfließen sollten.

- Was bedeutet das für den Neubau, was für die Sanierung?
- Was gibt es für neue Materialien, welche Probleme versprechen sie zu lösen und wie sind sie aus Sicht der Nachhaltigkeit einzuschätzen?
- Wie plane ich heute, damit die Gebäude den künftigen klimatischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht werden?



Antworten auf solche Fragen liefern die Referate des Vormittags. Am Nachmittag bieten vier parallele Workshops und eine Exkursion die Möglichkeit, sich vertieft mit einzelnen Aspekten des Lebenszyklus von Gebäuden auseinanderzusetzen. Die Exkursion führt in das neue Institutsgebäude 8 auf dem von-Roll-Areal in Bern. Als Themen bei den Workshops sind gesetzt:

- Klimabeständig bauen
- Die neue Eco-Produktliste von eco-bau
- Graue Energie
- Lebenszykluskosten.

Abgeschlossen wird die Tagung mit einem Apéro. Dort darf dann auf das 10jährige Bestehen von eco-bau angestossen werden und auf das, was in den letzten 10 Jahren für das gesunde und ökologische Bauen erreicht wurde. Reservieren Sie sich den Termin.

[Programm und Anmeldung](#)

### Fachliche News

#### Überarbeitete Version eco-devis ist verfügbar

Eco-devis ist ein Planungsinstrument für die Ausschreibung von ökologischen Leistungen. Dabei werden vergleichbare Bauleistungen hinsichtlich mehrerer ökologischer Kriterien miteinander verglichen und die Besten in 1. Priorität ausgezeichnet. Die Produkte, welche in einem Kriterium etwas schlechter abschneiden werden immer noch in der 2. Priorität ausgezeichnet.

Das Verzeichnis aller eco-devis wurde überarbeitet und steht nun in einer aktualisierten Kurzversion als PDF-Datei zur Verfügung. Alle gekennzeichneten Leistungen und Baumaterialien sind nach NPK-Nummern gegliedert, analog den Inhalten in den Devisierungsprogrammen.

eco-devis sind auch als Zusatzkomponente in den Devisierungsprogrammen zum Normpositionenkatalog des CRB abrufbar. Dadurch können ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand Bauleistungen ausgeschrieben werden, die die Umwelt weniger belasten.

[Download: Gesamtes Verzeichnis der eco-devis als PDF-Datei](#)

## SMEO – neue Version

Die neue Version von SMEO ist online. Mit diesem Planungswerkzeug kann ein Projekt von der Entstehung bis zum Rückbau hinsichtlich Nachhaltigkeit beurteilt werden. Es basiert auf der Lebenszyklus-Analyse und erlaubt auch das Benchmarking von Projekten. Die überarbeitete Version bietet unter anderem folgende neue Funktionen und Verbesserungen:

- Bewertung der Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft gemäss SIA 2040
- Generierung von Standardwerten zur Energie
- Berechnung der Energiekosten für den Betrieb von Gebäuden oder ganzen Quartieren
- Bewertung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit von Projekten.

Zudem wurde die deutsche Übersetzung verbessert. Neue Pop-ups mit Erläuterungen und Hinweisen verbessern die Unterstützung der Nutzer. Die neuen Funktionen stehen beim Eröffnen von neuen Projekten zur Verfügung. Für Projekte, die noch mit der alten Version erfasst wurden, ändert sich nichts.

Bis September 2014 können die Nutzer zur Verbesserung von SMEO beitragen, indem sie Fehler oder Änderungswünsche melden. Hierfür steht ein Web-Formular zur Verfügung. Anwenderkurse für die West- und die Deutschschweiz werden durch Sanu organisiert. Registrierte Nutzer werden vorgängig informiert.

Weitere Informationen: <http://www.smeo.ch/>



## MINERGIE-ECO

### Jugendherberge in MINERGIE-P-ECO

Mitte Juni wurde die neue, nach MINERGIE-P-ECO gebaute Jugendherberge Gstaad Saanenland in Betrieb genommen. Der Neubau von Bürgi Schärer Architektur ist eine moderne Interpretation des klassischen Saanenländer Chalets. Er bietet 158 Betten, davon 74 hindernisfrei. Geheizt wird mit Fernwärme.

Wie alle Um- und Neubauten der Schweizer Jugendherbergen entspricht auch dieses Gebäude den höchsten Standards bezüglich Nachhaltigkeit in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf gut 10 Mio. Franken.

Ferientipp: <http://www.youthhostel.ch/de/hostels/gstaadsaanenland>



Die neue Jugendherberge in Saanen wurde nach MINERGIE-P-ECO gebaut  
Bild: Alexander Gempeler, Bern

### Minergie-ECO für kleine Wohnbauten

Bereits seit 2008 gibt es ein vereinfachtes Verfahren für kleine Wohnbauten (Energiebezugsfläche kleiner als 500 m<sup>2</sup>). Es basierte auf den „abgespeckten“ Vorgabenkatalogen von MINERGIE-ECO 2006. Mit der Einführung des neuen Verfahrens 2011 und dem neuen Online-Nachweisinstrument 2012 entstand eine Diskrepanz zwischen dem Verfahren für kleine Wohnbauten und dem für die übrigen Nutzungen. Dieses Manko wurde nun behoben.

Seit diesem März steht das neue Verfahren für kleine Wohnbauten nach MINERGIE-ECO zur Verfügung. Es erlaubt auch die Zertifizierung von Modernisierungen. Während die Ausschlusskriterien weitgehend gleich geblieben sind, wurde die Anzahl der Vorgaben bezüglich Materialien/Bauprozessen, Gebäudekonzept, Schallschutz und Innenraumklima gegenüber der Vorgängerversion nochmals deutlich verringert. Wie bei den anderen Nutzungen muss die graue Energie berechnet werden. Dies lässt sich nun ebenfalls über das Online-Nachweisinstrument erledigen.

Neu ist auch das vereinfachte Tool zum Berechnen der grauen Energie, das die Nachweisführung erheblich erleichtert. Dabei handelt es sich um eine Excel-Datei, die auf der MINERGIE-Website zum [Herunterladen](#) bereit steht. Um sie zu nutzen, wird Excel 2010 oder neuer benötigt. Datengrundlage für die Baustoffe ist die KBOB-Empfehlung "Ökobilanzdaten im Baubereich", in der branchenübliche Produkte und Prozesse bezüglich ihrer Umweltrelevanz bewertet werden.

Weitere Informationen zu [Berechnung der grauen Energie](#)

---

## Abnahme-/Inbetriebnahmeprotokoll von Lüftungsanlagen bei Minergie-P-ECO-Gebäuden

Bei allen Minergie-P(-ECO)-Objekten, die seit dem 1. Januar 2012 provisorisch zertifiziert wurden, wird zur Erteilung des definitiven Zertifikats das [Abnahme-/Inbetriebnahmeprotokoll](#) der Lüftungsanlage eingefordert.

Als Abnahmeprotokoll oder Muster kann das „Abnahmeprotokoll Komfortlüftung“ aus der Leistungsgarantie Haustechnik verwendet werden. Sofern sie den Vorgaben entsprechen und von der Zertifizierungsstelle akzeptiert sind, können auch die Abnahmeprotokolle der Gerätehersteller verwendet werden. (Quelle: Minergie-News 2/2014)

---

## Ausblick Veranstaltungen zum nachhaltigen Bauen

### Fachveranstaltungen «MINERGIE-ECO - praktisch leicht gemacht»

Erfahrene Baufachleute vermitteln im Rahmen von zwei Fachveranstaltungen einen Einblick in die Praxis von MINERGIE-P-ECO. Dabei stellen sie zwei Projekte mit hohem Innovationscharakter vor: der sehr energieeffiziente Swisscom Business Park in Ittigen und das Mehrfamilienhaus „Giesserei“ in Winterthur, das mit der Auszeichnung des SIA «Umsicht 2013» geehrt wurde.

#### Daten

- Mittwoch, 27. August 13.45 - 17.30 Uhr in Winterthur (ZH)
- Donnerstag, 11. September 13.45 - 17.30 Uhr in Ittigen (BE)

[Weitere Informationen](#)

---

## RIO Apéro: Integrale Planung am Beispiel des MFH Kirchrainweg 4a, Kriens

Der RIO Apéro thematisiert Erfolgsfaktoren der integralen Planung. Wie kann das Thema Ressourceneffizienz ganzheitlich angegangen werden? Welche Akteure und Prozesse braucht es? Wo entstehen Potenziale für regionale Wertschöpfung? Auf welche Planungsinstrumente hat man sich abgestützt?

Diese Fragen werden am Beispiel des MFH Kirchrainweg 4a in Kriens erörtert. Der Bau wurde vom Bundesamt für Energie (BFE) mit dem Prix Watt d'Or für innovative Ideen ausgezeichnet. Das MINERGIE-A-ECO-Mehrfamilienhaus steht im Zentrum von Kriens LU und kann während der Veranstaltung besichtigt werden.

#### Datum:

26. August 2014, 17.30-19.00 Uhr  
mit anschliessendem Apéro und GV  
Ort: Kirchrainweg 4a, Kriens  
Preis: 30 CHF,  
gratis für Mitglieder

[Weitere Informationen](#)

---

## Crashkurs: Ökonomie und Ökologie

Wenn kosten- und umweltbewusst gebaut werden soll, müssen die Kennwerte richtig interpretiert werden. Vor allem in den frühen Planungsphasen gilt es Kosten- und Umweltkennwerte richtig einzuschätzen. Der Crashkurs vermittelt dazu die Grundlagen. Themen:

- Umweltkennwerte verstehen
- Kosten- und Umweltkennwerte anwenden
- Einflussfaktoren erkennen
- Entscheidungsgrundlagen erarbeiten
- Kosten- und Umweltkennwerte bewerten

**Datum, Ort:** 25. November 2014, Olten

[Information und Anmeldung](#)

## Publikationen

### **Fachartikel: "Die Planungswerkzeuge von eco-bau als Grundlage für gesundes und ökologisches Bauen"**

Im crb-Bulletin 1/14 ist ein Übersichtsartikel zu den Planungswerkzeugen von eco-bau erschienen. Themen: die wesentlichen Instrumente und die Methodik, die dahinter steht. Autoren: von Barbara Sintzel und René Mosbacher

[Link zur PDF-Datei](#)

### **Interview: Friederike Pfromm, Präsidentin eco-bau**

Im selben crb-Bulletin ist ein Interview mit der neuen eco-bau-Präsidentin, Friederike Pfromm, erschienen. Themen: Ziele Verein, künftige Aufgaben, Zusammenarbeit crb/eco-bau, NNBS

[Link zur PDF-Datei](#)

### **Fachartikel: „Eco-Produkte - ein Wegweiser durch den Materialschunel“**

In „Nachhaltig Bauen“ 1/14 ist ein Fachartikel zum neuen Eco-Produkteverzeichnis erschienen. Themen: Vorstellung Eco-Produkte-Verzeichnis, Konzept Bewertung. Autorin: Marianne Stähler

[Link zur PDF-Datei](#)

## Ankündigung Weiterbildungen

### **Zertifikatslehrgang (CAS) in Natur im Siedlungsraum**

Am 21.11.2014 startet der Zertifikatslehrgang „Natur im Siedlungsraum“ an der ZHAW Wädenswil. Er vermittelt Spezialwissen, das nötig ist, um die Biodiversität sinnvoll und erfolgreich in Bauprojekte zu integrieren.

Themen: Stadtökologie und Stadtnatur, Instrumente zur Umsetzung naturnaher Projekte, Integration der Natur im Siedlungsraum, in die Quartiere, und in Gebäude.

#### **Zielgruppe**

Fachpersonen aus Öko- und Planungsbüros sowie der öffentlichen Verwaltung. Auch Quereinsteiger und privat Interessierte sind willkommen

[Information und Anmeldung](#)

### **MINERGIE Grundlagen in sechs Modulen**

Die Teilnehmenden lernen die Anforderungen der unterschiedlichen Minergie-Standards kennen sowie die notwendigen baulichen und haustechnischen Massnahmen, um sie zu erreichen. Sie kennen die Zusammenhänge zwischen Gebäudehülle und Wärmeerzeugung und können für ein einfaches Gebäude das MINERGIE-Antragsformular korrekt ausfüllen

#### **Zielgruppe**

Planende Baufachleute der Sparten Architektur, Gebäudetechnik und Energie.

#### **Start**

Horw: 9.9. 2014, Zürich: 24.10. 2014, Bern: 4.11. 2014, St. Gallen: 28.11. 2014

[Information](#) und [Anmeldung](#)

2.Juli 2014 | Geschäftsstelle eco-bau | René Mosbacher, Barbara Sintzel